

¹Wer wider die Strafe halsstarrig ist, der wird plötzlich verderben ohne alle Hilfe.²Wenn der Gerechten viel sind, freut sich das Volk; wenn aber der Gottlose herrscht, seufzt das Volk.³Wer Weisheit liebt, erfreut seinen Vater; wer aber mit Huren umgeht, kommt um sein Gut.⁴Ein König richtet das Land auf durchs Recht; ein geiziger aber verderbt es.⁵Wer mit seinem Nächsten heuchelt, der breitet ein Netz aus für seine Tritte.⁶Wenn ein Böser sündigt, verstrickt er sich selbst; aber ein Gerechter freut sich und hat Wonne.⁷Der Gerechte erkennt die Sache der Armen; der Gottlose achtet keine Vernunft.⁸Die Spötter bringen frech eine Stadt in Aufruhr; aber die Weisen stillen den Zorn.⁹Wenn ein Weiser mit einem Narren zu rechten kommt, er zürne oder lache, so hat er nicht Ruhe.¹⁰Die Blutgierigen hassen den Frommen; aber die Gerechten suchen sein Heil.¹¹Ein Narr schüttet seinen Geist ganz aus; aber ein Weiser hält an sich.¹²Ein Herr, der zu Lügen Lust hat, des Diener sind alle gottlos.¹³Arme und Reiche begegnen einander: beider Augen erleuchtet der HERR.¹⁴Ein König, der die Armen treulich richtet, des Thron wird ewig bestehen.¹⁵Rute und Strafe gibt Weisheit; aber ein Knabe, sich selbst überlassen, macht seiner Mutter Schande.¹⁶Wo viele Gottlose sind, da sind viel Sünden; aber die Gerechten werden ihren Fall erleben.¹⁷Züchtige deinen Sohn, so wird er dich ergötzen und wird deiner Seele sanft tun.¹⁸Wo keine Weissagung ist, wird das Volk wild und wüst; wohl aber dem, der das Gesetz handhabt!¹⁹Ein

¹الْكثيرُ التَّوْبِخِ، الْمُقْسِي عُنْفَهُ، بَعَثَهُ بِكَسْرٍ وَلَا شِفَاءً.² إِذَا سَادَ الصَّادِقُونَ قَرِحَ الشَّعْبُ، وَإِذَا تَسَلَّطَ الشَّرِيرُ يَبْسُ الشَّعْبُ.³ مَنْ يُحِبُّ الْحِكْمَةَ يَفْرَحُ أَبَاهُ، وَرَفِيقُ الرَّوَانِي يُبَدِّدُ مَالًا.⁴ الْمَلِكُ بِالْعَدْلِ يَبْنِي الْأَرْضَ، وَالْقَائِلُ الْهَدَايَا يَدْمُرُهَا.⁵ الرَّجُلُ الَّذِي يُطْرِي صَاحِبَهُ يَبْسُطُ شَبَكَةً لِرِجْلَيْهِ.⁶ فِي مَعْصِيَةِ رَجُلٍ شَرِيرٍ شَرُّكَ، أَمَّا الصَّادِقُ فَيَبْتَرِّتُمْ وَيَفْرَحُ.⁷ الصَّادِقُ يَعْرِفُ دَعْوَى الْفُقَرَاءِ، أَمَّا الشَّرِيرُ فَلَا يَفْهَمُ مَعْرِفَةَ النَّاسِ الْمُسْتَهِرُونَ يَفْتِنُونَ الْمَدِينَةَ، أَمَّا الْحُكَمَاءُ فَيَصْرِفُونَ الْعَصَبَ.⁹ رَجُلٌ حَكِيمٌ إِنْ حَاكَمَ رَجُلًا أَحْمَقًا، فَإِنْ عَصَبَ وَإِنْ صَحِكَ فَلَا رَاحَةَ.¹⁰ أَهْلُ الدِّمَاءِ يُعْصُونَ الْكَامِلَ، أَمَّا الْمُسْتَقِيمُونَ فَيَسْأَلُونَ عَنْ تَفْسِيهِ.¹¹ الْجَاهِلُ يُطْهَرُ كُلَّ عَيْطِهِ، وَالْحَكِيمُ يُسَكِّنُهُ أَجِيرًا.¹² الْحَاكِمُ الْمُصْغِي إِلَى كَلَامٍ كَذِبٍ كُلُّ خُدَامِهِ أَشْرَارٌ.¹³ الْفَقِيرُ وَالطَّالِمُ يَتَلَقَّانِ. الرَّبُّ يَبْوَرُ أَعْيُنَ كِلَيْهِمَا.¹⁴ الْمَلِكُ الْحَاكِمُ بِالْحَقِّ لِلْفُقَرَاءِ يَبْنِي كُرْسِيَّهُ إِلَى الْأَبَدِ.¹⁵ الْعَصَا وَالتَّوْبِخُ يُعْطِيَانِ حِكْمَةً، وَالصَّبِيُّ الْمَطْلُوقُ إِلَى هَوَاهُ يُجْلُ أُمَّهُ.¹⁶ إِذَا سَادَ الْأَشْرَارُ كَثُرَتِ الْمَعَاصِي. أَمَّا الصَّادِقُونَ فَيَبْسُطُونَ سُفُوطَهُمْ.¹⁷ أَدَبُ ابْنِكَ فَيَبْرِيكَ وَبُعْطِي تَفْسِكَ لَدَاتٍ.¹⁸ يَلَا رُؤْيَا يَجْمَعُ الشَّعْبُ، أَمَّا خَافِطُ الشَّرِيعَةِ فَطُوبَاهُ.¹⁹ بِالْكَلامِ لَا يُؤَدَّبُ الْعَبْدُ لِأَنَّهُ يَفْهَمُ وَلَا يُعْنَى.²⁰ أَرَأَيْتَ إِنْسَانًا عَجُولًا فِي كَلَامِهِ. الرَّجَاءُ بِالْجَاهِلِ أَكْثَرُ مِنَ الرَّجَاءِ بِهِ.²¹ مَنْ دَلَّ عَبْدَهُ مِنْ حَدَائِثِهِ فِيهِ أَجْرَتَهُ يَصِيرُ مُنُونًا.²² الرَّجُلُ الْعَصُوبُ يَهْبِجُ الْخِصَامَ، وَالرَّجُلُ السَّخُوطُ كَثِيرُ الْمَعَاصِي.²³ كِبْرِيَاءُ الْإِنْسَانِ تَصْعُهُ، وَالْوَضِيعُ الرُّوحِ يَبَالُ مَجْدًا.²⁴ مَنْ يُقَاسِمُ سَارِقًا يُبْغِضُ نَفْسَهُ. يَسْمَعُ اللَّعْنَ وَلَا يَفْرَحُ.²⁵ خَشْيَةُ الْإِنْسَانِ تَصْعُ شَرَكًا، وَالْمَتَكِلُ عَلَى الرَّبِّ يَرْفَعُ.²⁶ كَثِيرُونَ يَطْلُبُونَ وَجْهَ الْمُسْتَلْطِ، أَمَّا حَقُّ الْإِنْسَانِ فَمِنَ الرَّبِّ.²⁷ الرَّجُلُ الطَّالِمُ مَكْرَهُهُ الصَّادِقِينَ، وَالْمُسْتَقِيمُ الطَّرِيقِ مَكْرَهُهُ الشَّرِيرِ.

Knecht läßt sich mit Worten nicht züchtigen; denn ob er sie gleich versteht, nimmt er sich's doch nicht an.²⁰ Siehst du einen, der schnell ist zu reden, da ist am Narren mehr Hoffnung denn an ihm.²¹ Wenn ein Knecht von Jugend auf zärtlich gehalten wird, so will er darnach ein Junker sein.²² Ein zorniger Mann richtet Hader an, und ein Grimmiger tut viel Sünde.²³ Die Hoffart des Menschen wird ihn stürzen; aber der Demütige wird Ehre empfangen.²⁴ Wer mit Dieben teilhat, den Fluch aussprechen hört, und sagt's nicht an, der haßt sein Leben.²⁵ Vor Menschen sich scheuen bringt zu Fall; wer sich aber auf den HERRN verläßt, wird beschützt.²⁶ Viele suchen das Angesicht eines Fürsten; aber eines jeglichen Gericht kommt vom HERRN.²⁷ Ein ungerechter Mann ist dem Gerechten ein Greuel; und wer rechtes Weges ist, der ist des Gottlosen Greuel.